



Mobilitätskonzept für die Stadt Wedel – Handlungsbaustein Stärkung Fußverkehr (Modellquartier Elbhochufer)

22.06.2022 – ergänzt 12.07.2022

Markus Franke

Johann Helmann

Pia Lindloge

Fußverkehr in Wedel heute

 Anforderungen an die zukünftige Infrastruktur des Fußverkehrs

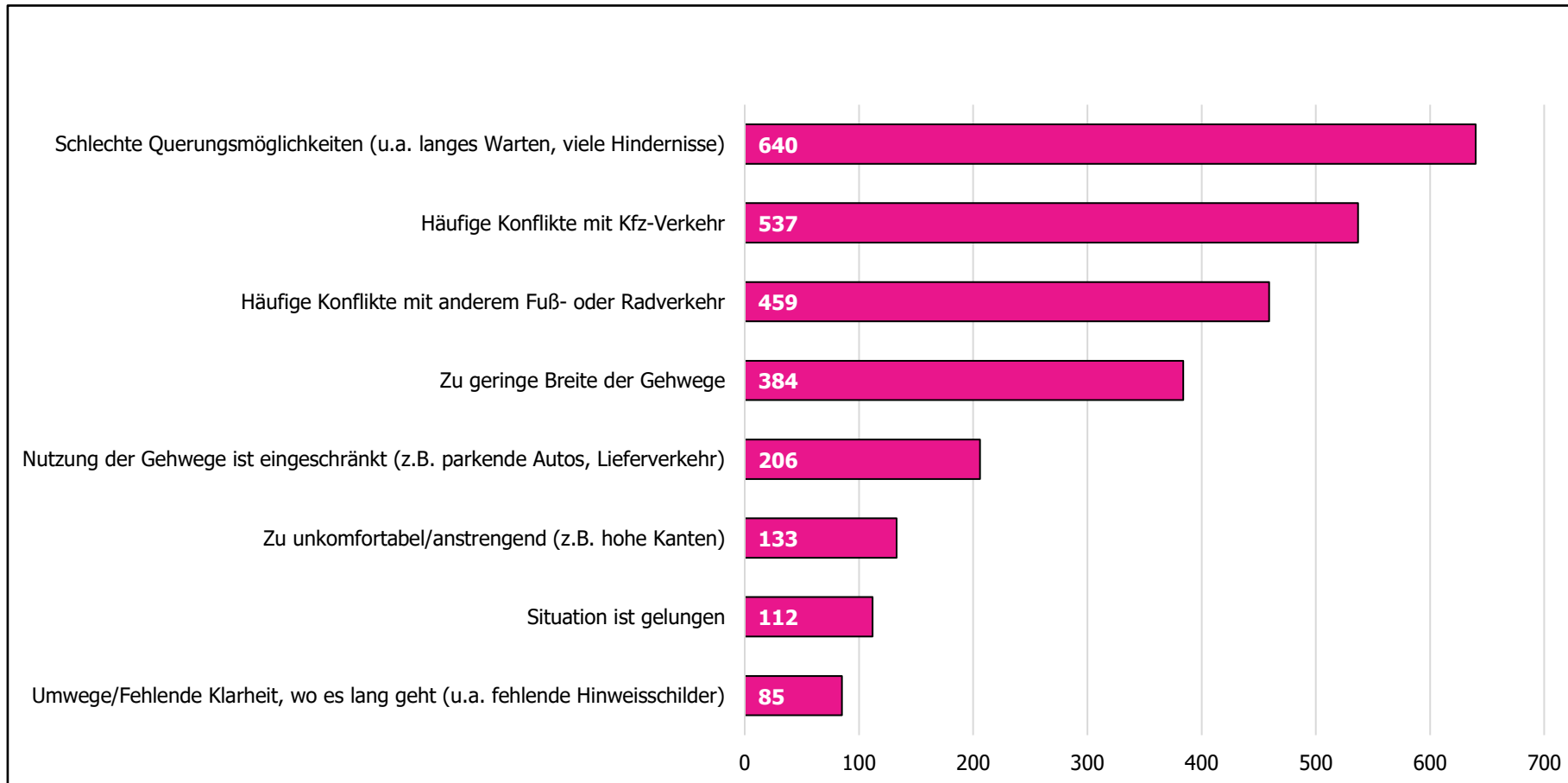
 Handlungskonzept

 Grundsätzliches

 Modellquartier Elbhochufer

Fußverkehr in Wedel heute

Mängel im Zuge der Online-Beteiligung



Fußverkehr in Wedel heute

Verortung von Mängeln



Fußverkehr in Wedel heute

Beispielhafte Mängel des Fußverkehrs in Wedel



Fußverkehr in Wedel heute


Verkehrsplanerische Defizite

- Zu schmale Wege und Konflikte mit Radfahrenden
- Hindernisse auf den Gehwegen durch z. B. Mülltonnen
- Fehlende Querungshilfen, insbesondere in stark befahrenen Bereichen
- Fehlende Barrierefreiheit
- Zu wenig Aufenthalts- / Pausenmöglichkeiten
- Konflikte mit dem Kfz-Verkehr
- Insgesamt häufen sich die Mängel besonders im Bahnhofsumfeld, der Bahnhofstraße und in höher verdichteten, gemischt genutzten Quartieren wie z.B. dem Elbhochuferquartier.

Fußverkehr in Wedel heute

Übergreifende Einordnung

- Insbesondere in städtisch geprägten Quartieren haben sich die Bedingungen für Zufußgehende in Wedel historisch **negativ** entwickelt.
- Gleichzeitig deuten die städtischen und demografischen Strukturen (kurze Wege u.a.) einen **großen Bedarf** an, insbesondere aus Sicht von Senior:innen und Schüler:innen
- Das Thema des **Pausierens** („Ruhender Fußverkehr“) und damit des Aufenthalts mit seinen entsprechenden Ansprüchen an Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, ggf. Witterungsschutz u.a. ist Bestandteil der Fußverkehrsinfrastruktur.
- Dort, wo aufgrund der städtischen Nutzungen oder der Dichte viel Fußverkehr auftritt bzw. die potenziellen Wünsche nach guten Fußverkehrsbedingungen besonders umfassend sind, besteht der **höchste Handlungsbedarf**.

- 
- Fußverkehr in Wedel heute
 - Anforderungen an die zukünftige Infrastruktur des Fußverkehrs**
 - Handlungskonzept
 - Grundsätzliches
 - Modellquartier Elbhochufer

Anforderungen an die zukünftige Infrastruktur des Fußverkehrs

Wünsche der Bürger:innen und generelle Anforderungen

- Barrierefreie und breitere Wege, auch z. B. durch Entfernung von Barrieren
- Beidseitige Gehwege; Bsp. Breslaustraße, Urnenfeld, Johann-Diedrich-Möller-Straße
- Sichere Schulwege; Bsp. Albert-Schweitzer-Schule
- Mehr und sichere Querungshilfen; Bsp. Galgenberg Ecke Akazienweg bzw. Ginsterweg
- Reduzierung von Parkplätzen oder Verlagerung
- Barrierefreie Zugänge zur Elbe; durchgehende Führung des Elbwanderwegs am alten Kraftwerk sowie Ausbau der Verbindung nach Rissen
- Verkehrsberuhigung zur Förderung des Fußverkehrs, Bsp. Königsbergstraße



- **Sicherheit**
- **Komfort**
- **Barrierefreiheit**
- **Konfliktreduktion**

- Fußverkehr in Wedel heute
- Anforderungen an die zukünftige Infrastruktur des Fußverkehrs
- Handlungskonzept**
 - Grundsätzliches**
 - Modellquartier Elbhochufer

- Umfangreiche Probleme gezielt abbauen: dort, wo die potenziellen Wünsche nach guten Fußverkehrsbedingungen besonders umfassend sind, beginnen.
- Um erreichbare Verbesserungen für eine möglichst große Breite alltäglicher Wege aufzuzeigen und um besonders problematische Zustände anzugehen, wird ein **Modellquartier** ausgewählt, für das ein Fußverkehrskonzept entwickelt wird – das Quartier **Elbhochufer**.
- Im Zuge **anderer Teilkonzepte**, wie z.B. „Schulwegsicherheit“, „Integration der B 431“, „Bahnhofstraße“, „Verknüpfung Bahnhof und Bahnhofstraße“ oder „Tempo 30“ werden darüber hinaus Fußverkehrsbelange in den Vordergrund gestellt und Verbesserungen geplant.
- Das Modellquartier soll Lust auf mehr machen. → **Übertragung auf andere Quartiere**
- Im Rahmen laufender Bemühungen der Länder auf Bundesebene werden neue Möglichkeiten der Fußverkehrsförderung im Rahmen einer Novelle der Straßenverkehrsordnung (oder der zugehörigen Verwaltungsvorschriften) in Aussicht gestellt, die zu beobachten und deren Ergebnisse künftig einzubinden sind.

- Fußverkehr in Wedel heute
- Anforderungen an die zukünftige Infrastruktur des Fußverkehrs
- Handlungskonzept**
 - Grundsätzliches
 - Modellquartier Elbhochufer**

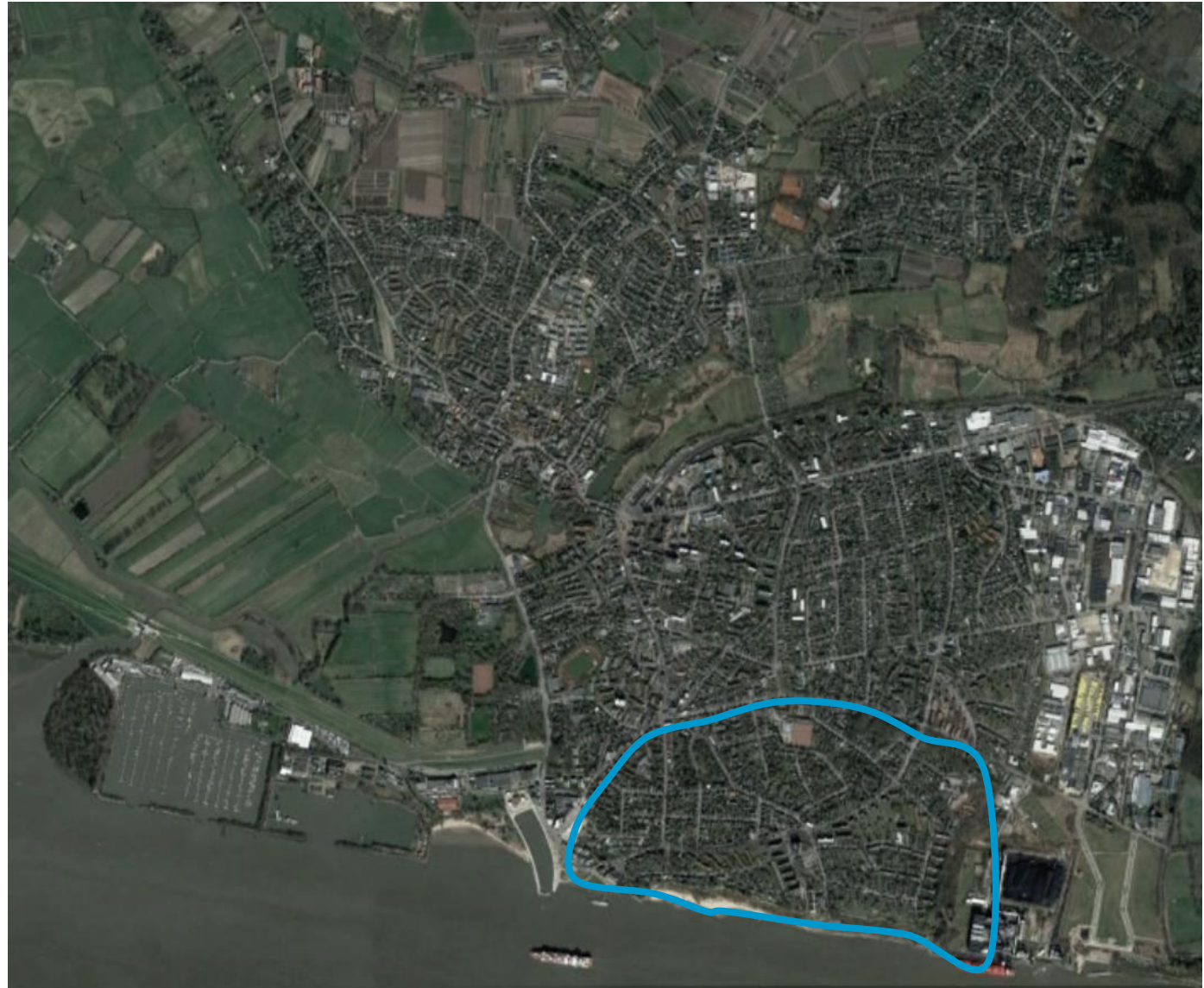


**Fußverkehrskonzept für
das Modellquartier
Elbhochufer**

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Lage und Umgebung

- Relativ hohe Wohndichte
- Vielfältige Flächennutzungen
- Innenstadt zu Fuß erreichbar
- Eigene Anziehungspunkte, z.B. Fährhaus und Elbufer



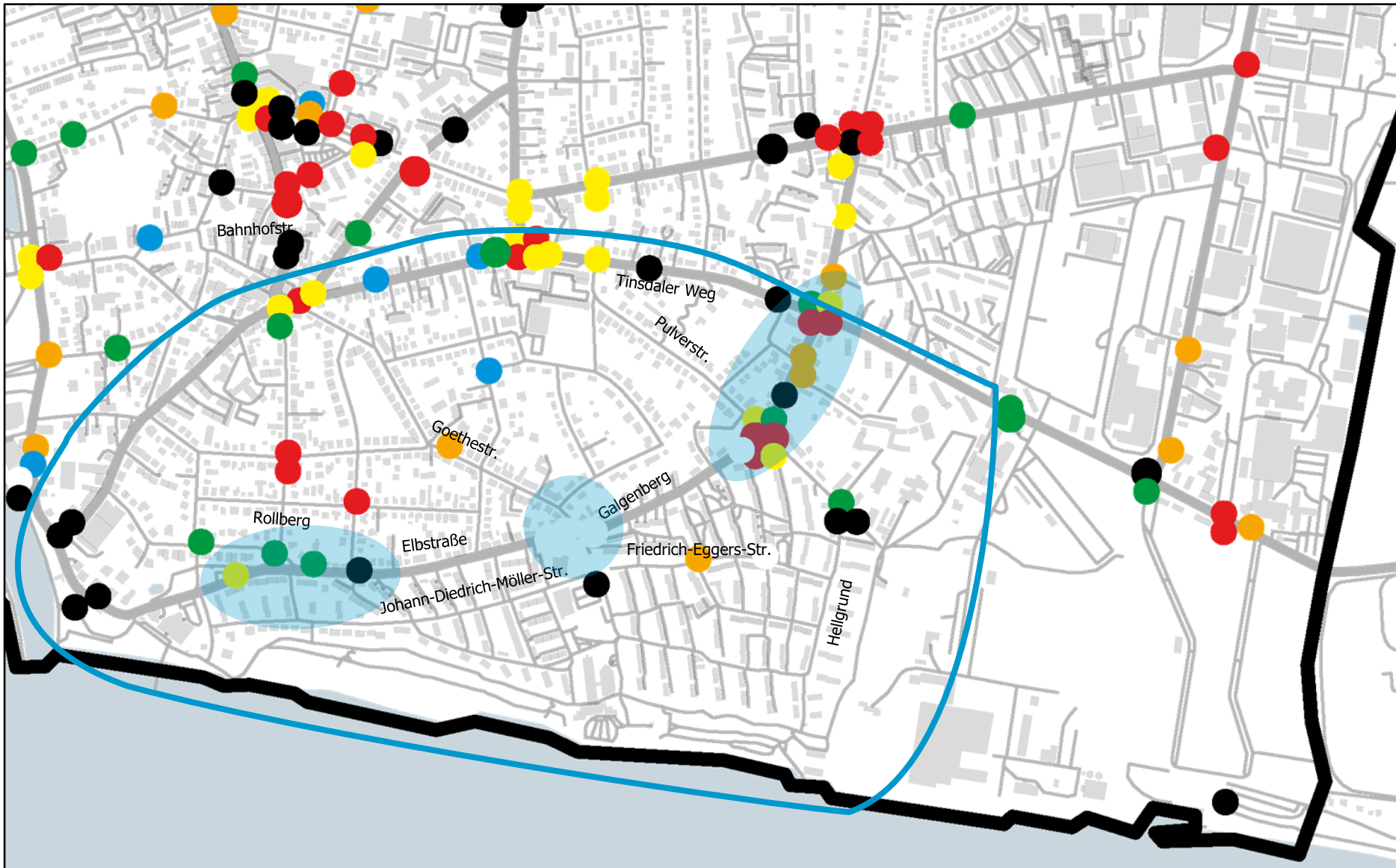
Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Verortung von Mängeln | Fußverkehr | Alle Mängelkategorien



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Unfallgeschehen (hier: nur mit Personenschäden 2017 – 2019)



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Handlungsbedarfe

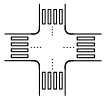
- Fehlende/beengte/verstellte Gehsteige: Zahlreiche Defizite für Zufußgehende
- Einschränkung für Zufußgehende durch parkende Pkw
- Fehlende Barrierefreiheit (z.B. Zugänge am Wolgastweg)
- Schulkinder: Mangelnde Sicherheit verursacht Bringverkehre mit Folgeproblemen
- Fehlende Querungshilfen (z.B. Galgenberg/Akazienweg, Ginsterweg, Tinsdaler Weg/Goethestraße und Bei der Doppeleiche/Rollbergstraße)
- Dominanz des Kfz-Verkehrs beeinträchtigt Aufenthalts- und Bewegungsqualität, u.a. Achse Parnaßstraße – Elbstraße - Galgenberg sowie hoher Flächenverbrauch durch parkende Pkw



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

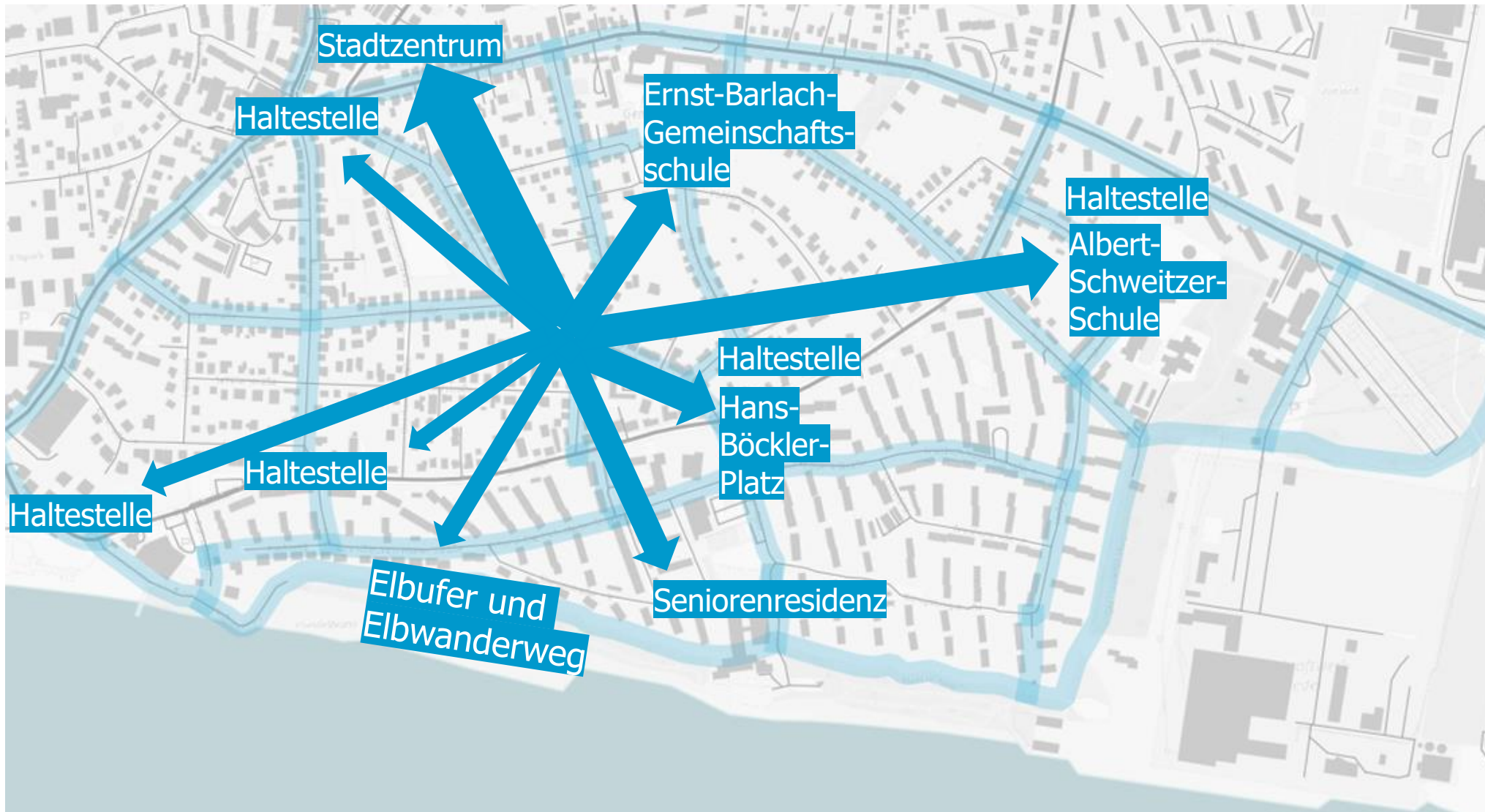
Handlungsansatz

- Die Maßnahmen konzentrieren sich auf **Kreuzungen, Einmündungen, Querungshilfen sowie Verweilmöglichkeiten**, da sie die Sicherheit der Fußgänger:innen erhöhen sowie Komfort bieten und zugleich nur mit geringen Kosten verbunden sind.
- Räumlich verortet werden die Maßnahmen entlang der **Hauptachsen des Fußverkehrsnetzes** sowie **besonders problematischer** Bereiche.
- Parkraum wird wegen des hohen Parkdrucks nur partiell entnommen und durch Maßnahmen für den Fußverkehr ersetzt (Option Quartiersgarage).
- Mit Hilfe von Einbahnstraßensystemen können darüber hinausgehend notwendige Flächen gewonnen werden – dies ist jedoch abzuwägen.



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Wichtige Fußverkehrsverbindungen und Orte des Fußverkehrs

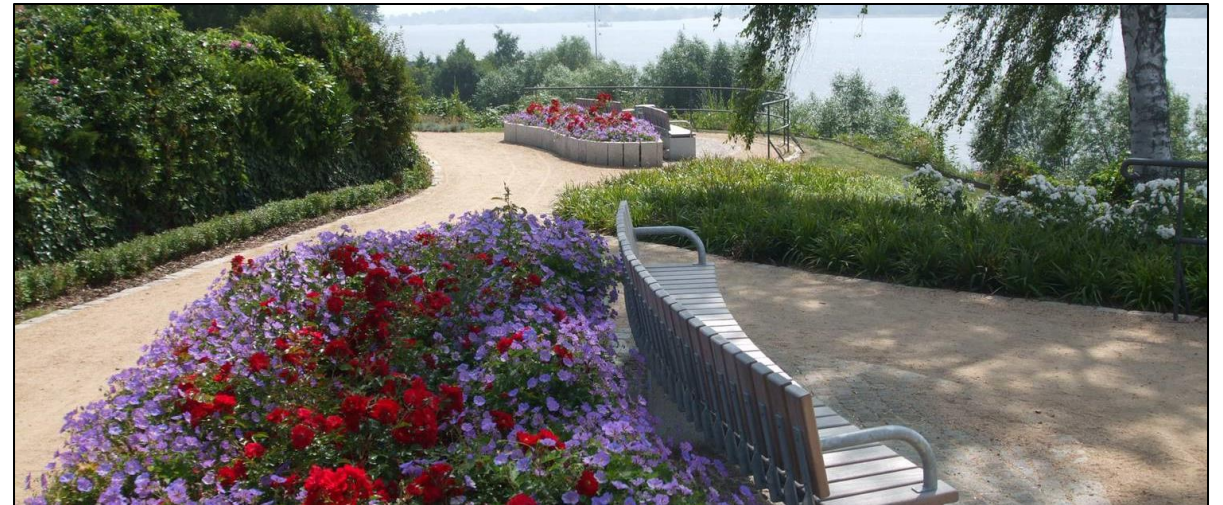


Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer Elbwanderweg



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer Elbwanderweg

- Elbwanderweg und Graf-Luckner-Weg als Verbindungen entlang des Elbufers
- Breite: ca. 3,00 m mit Aufweitungen für den Begegnungsfall
- Umgestaltung 2008-2012
- Sitzgelegenheiten, Baumgruppen und Bepflanzungen laden zum Verweilen ein
- Zugang zum Ufer an verschiedenen Stellen



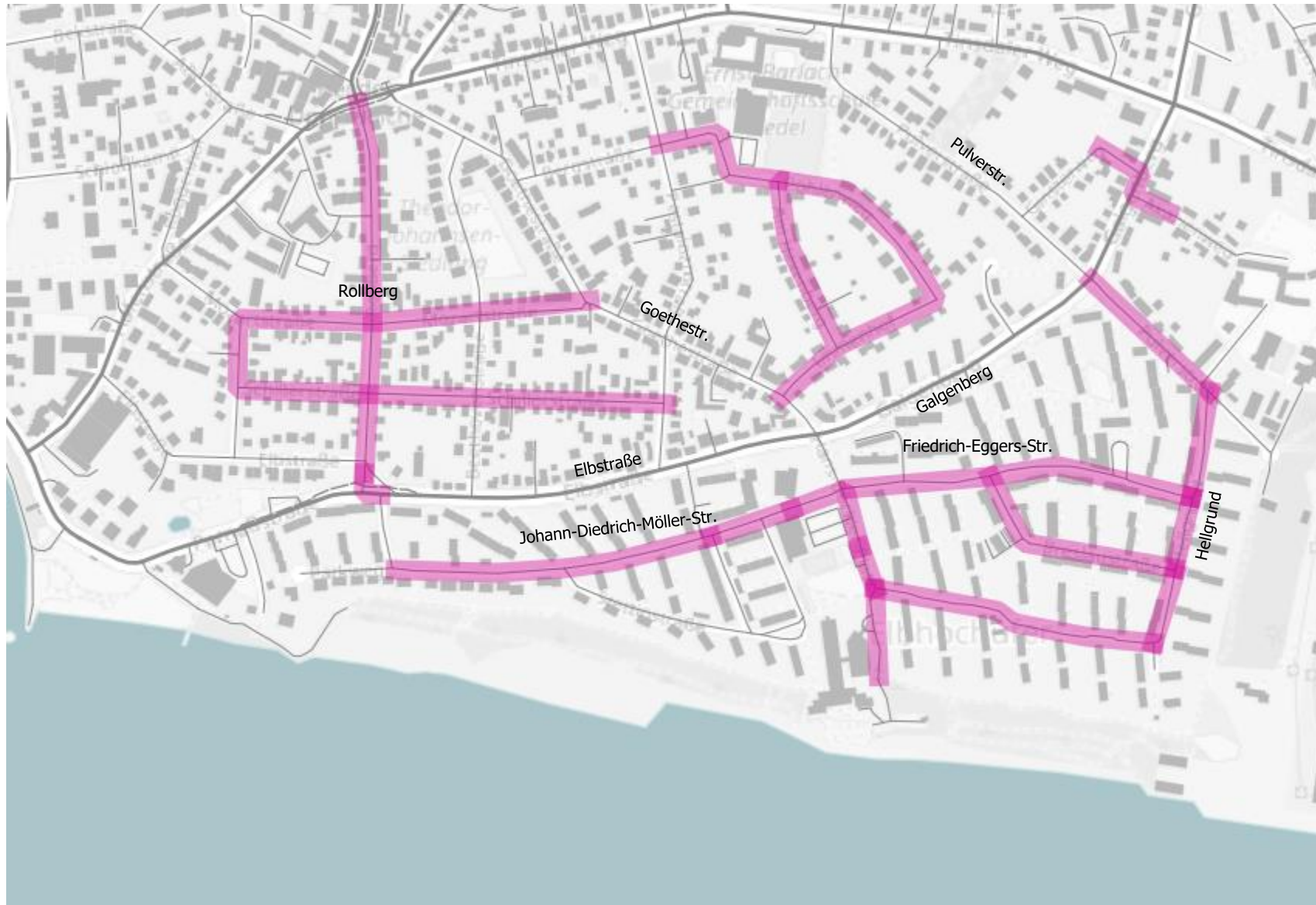
Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Wichtige Fußverkehrsverbindungen



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Bereiche mit offensichtlich erhöhtem Problemdruck (Enge, Konflikte)



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Überlagerung der Problembereiche und der wichtigen Fußverkehrsverbindungen



Welche Elemente sind für das
Elbhochufer geeignet (und wo)?

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Einmündungsbereiche | „Kleeblätter“



- Vorziehen von Gehwegen in (überdimensionierten) Einmündungs- / Kreuzungsbereichen
- Mit Fußgängerüberwegen und Aufpflasterungen kombinierbar
- Schutzelemente gegen Falschparken

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Kreuzungen | „Kleeblätter“

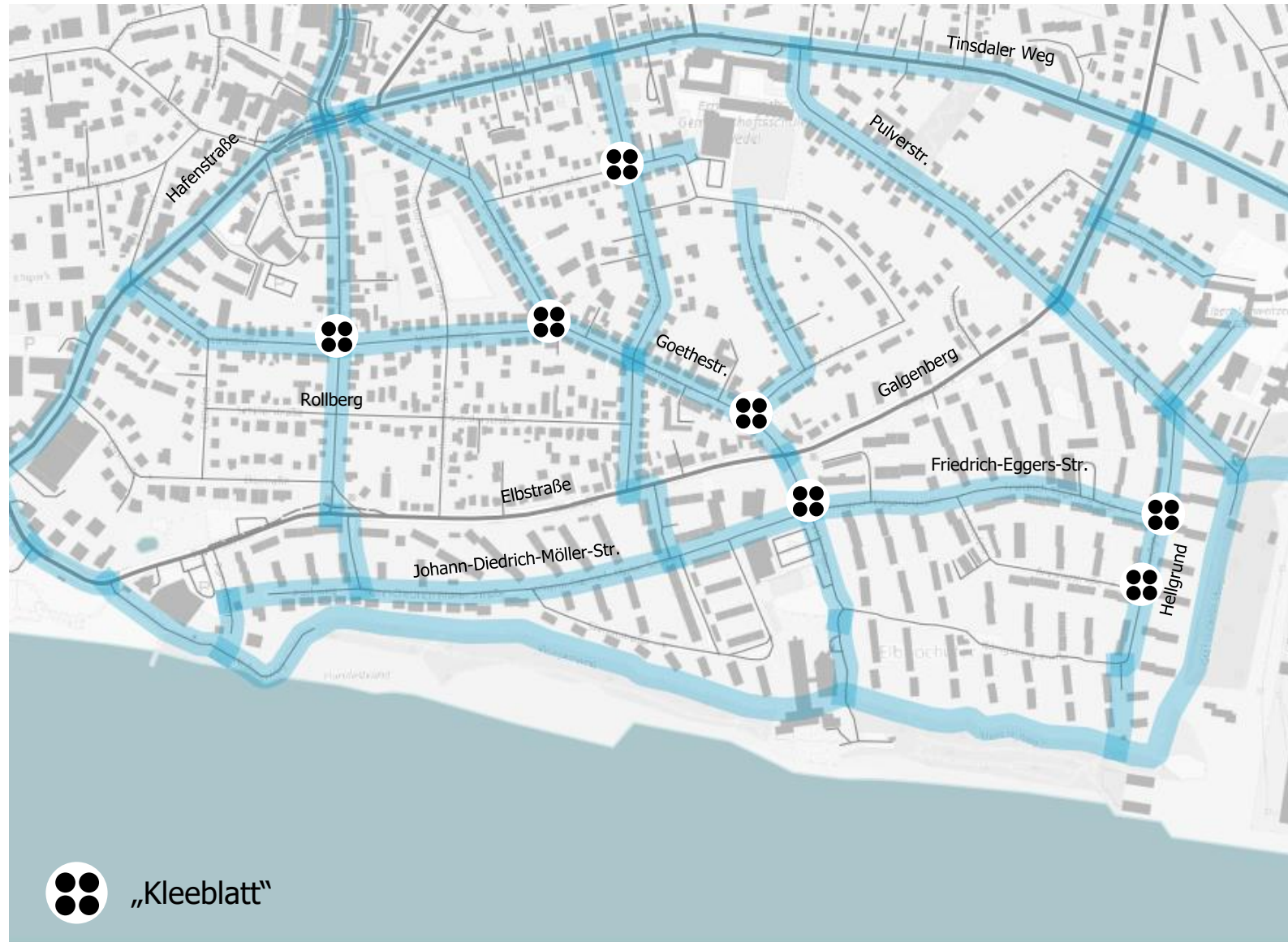
- Gute Sichtbeziehungen: Kfz- und Fußverkehr
- Abkürzung von Querungsdistanzen
- Verträgliche Abbiege-Geschwindigkeiten
- Generelle Geschwindigkeitsreduzierung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Höhengleich und damit barrierefrei gestaltbar
- Verhinderung von Falschparken im Kreuzungsbereich
- Generelle Geschwindigkeitsreduzierung im Umfeld der Haupteingänge
- Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Verortung an Achsen



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Kreuzungen | Beispielhafte Verortung von potenziellen „Kleeblättern“

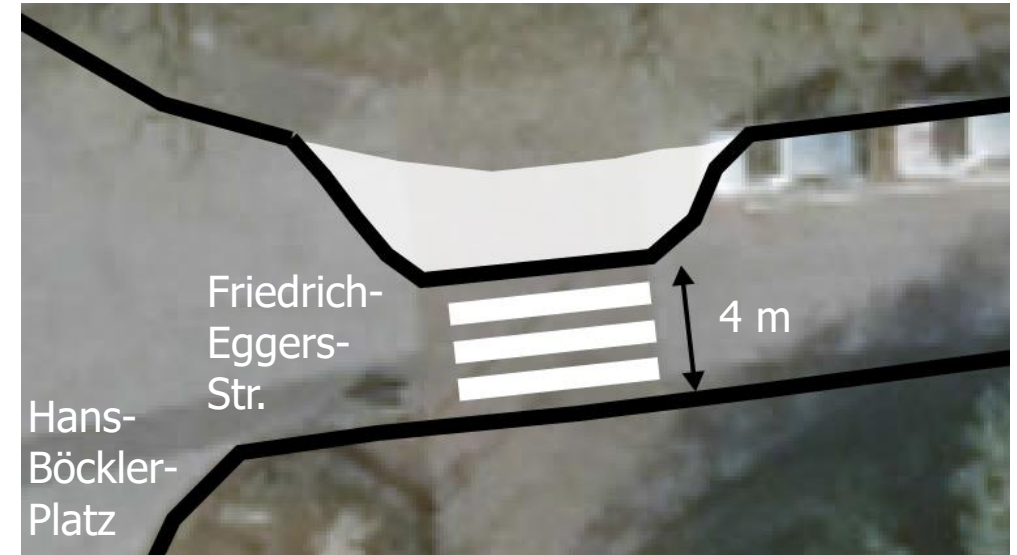
→ Verortung der „Kleeblätter“
u.a. entlang der Schulwege
und entlang der Achsen zu den
Versorgungszentren



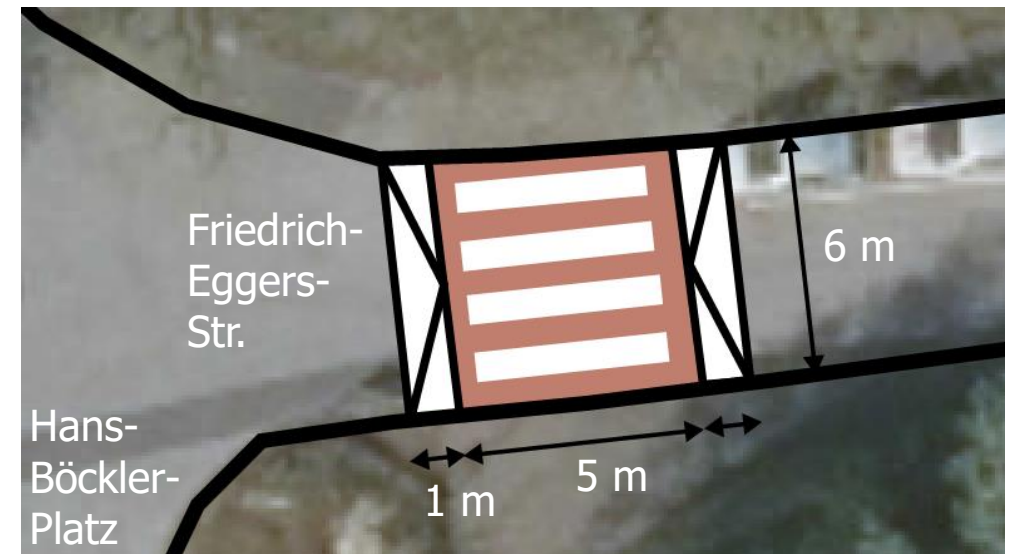
Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Querungshilfen | Fußgängerüberwege

- Fußgängerüberweg
- Mit Aufpflasterung und vorgezogenen Seitenräumen kombinierbar
- Insbesondere im Zuge von selbständigen Geh- und Radwegen bei der Querung von Straßen geeignet (Vorrang !)



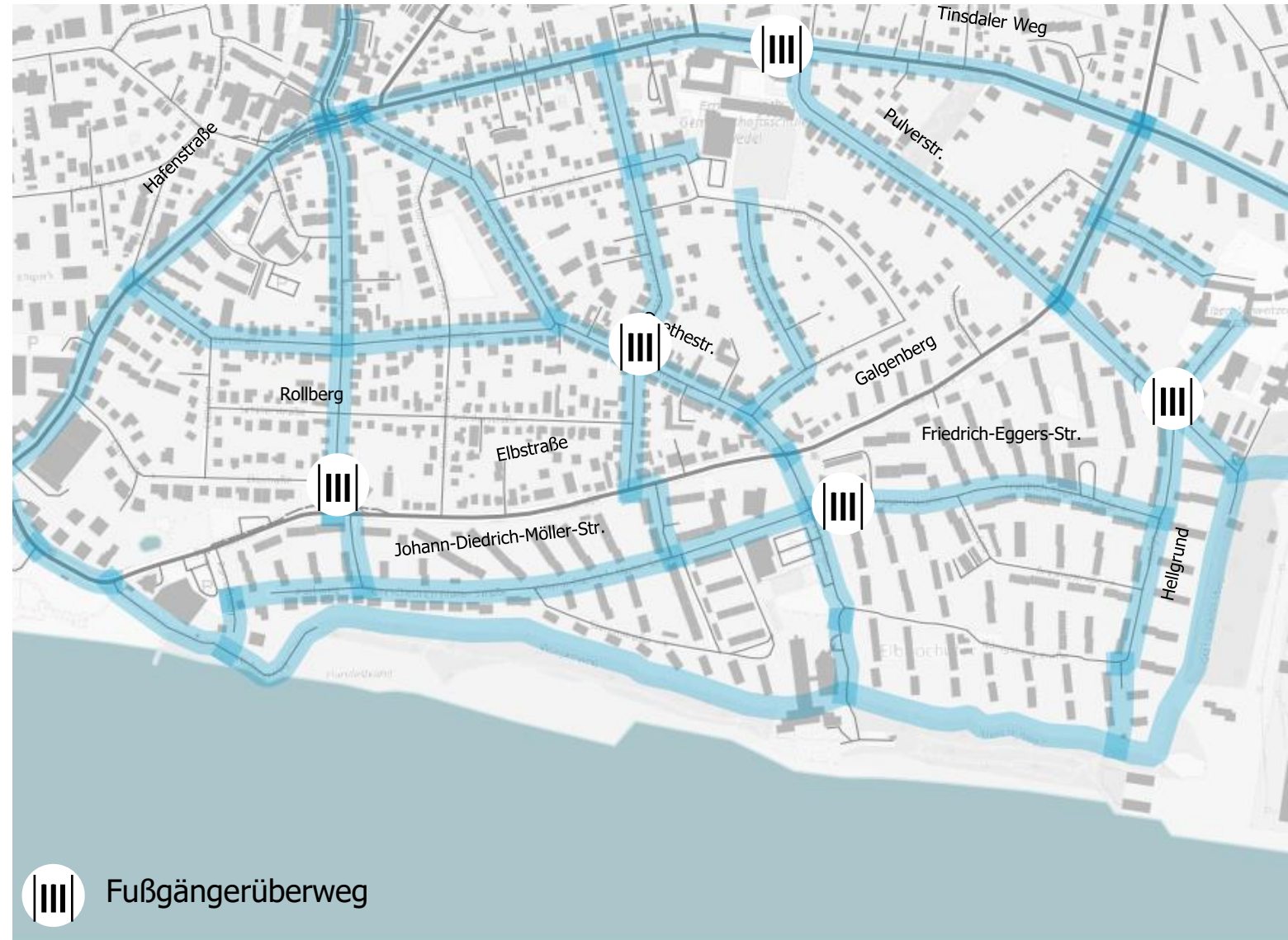
- Fußgängerüberweg mit Teilaufpflasterung
 - Reduzierte Geschwindigkeit
 - Fahrbahnanhebung auf Gehwegniveau
 - Fußgänger:innen-Vorrang



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Querungshilfen | Beispielhafte Verortung Fußgängerüberwege

→ Verortung zur erleichterten Querung, insbesondere auf Schulwegen



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Einmündungsbereiche | Gehwegüberfahrten

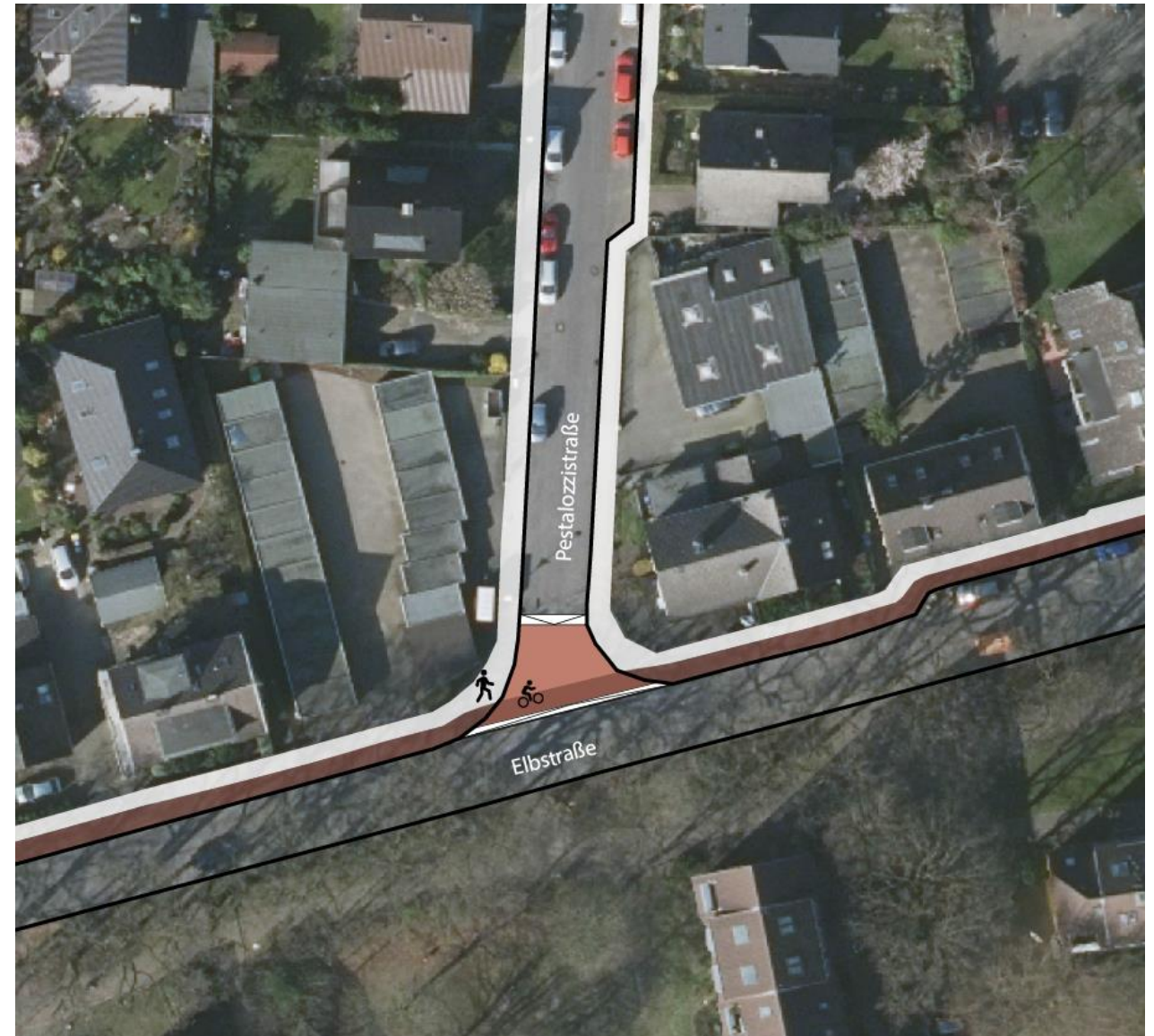


- Durchgängige Anlage von Gehwegen, ggf. auch Radwegen in Einmündungsbereichen
- Mit Fußgängerüberwegen und Aufpflasterungen kombinierbar
- Insbesondere zur Signalisierung von Quartierseingängen oder beginnenden Tempo-30-Zonen geeignet

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Einmündungsbereiche | Gehwegüberfahrten

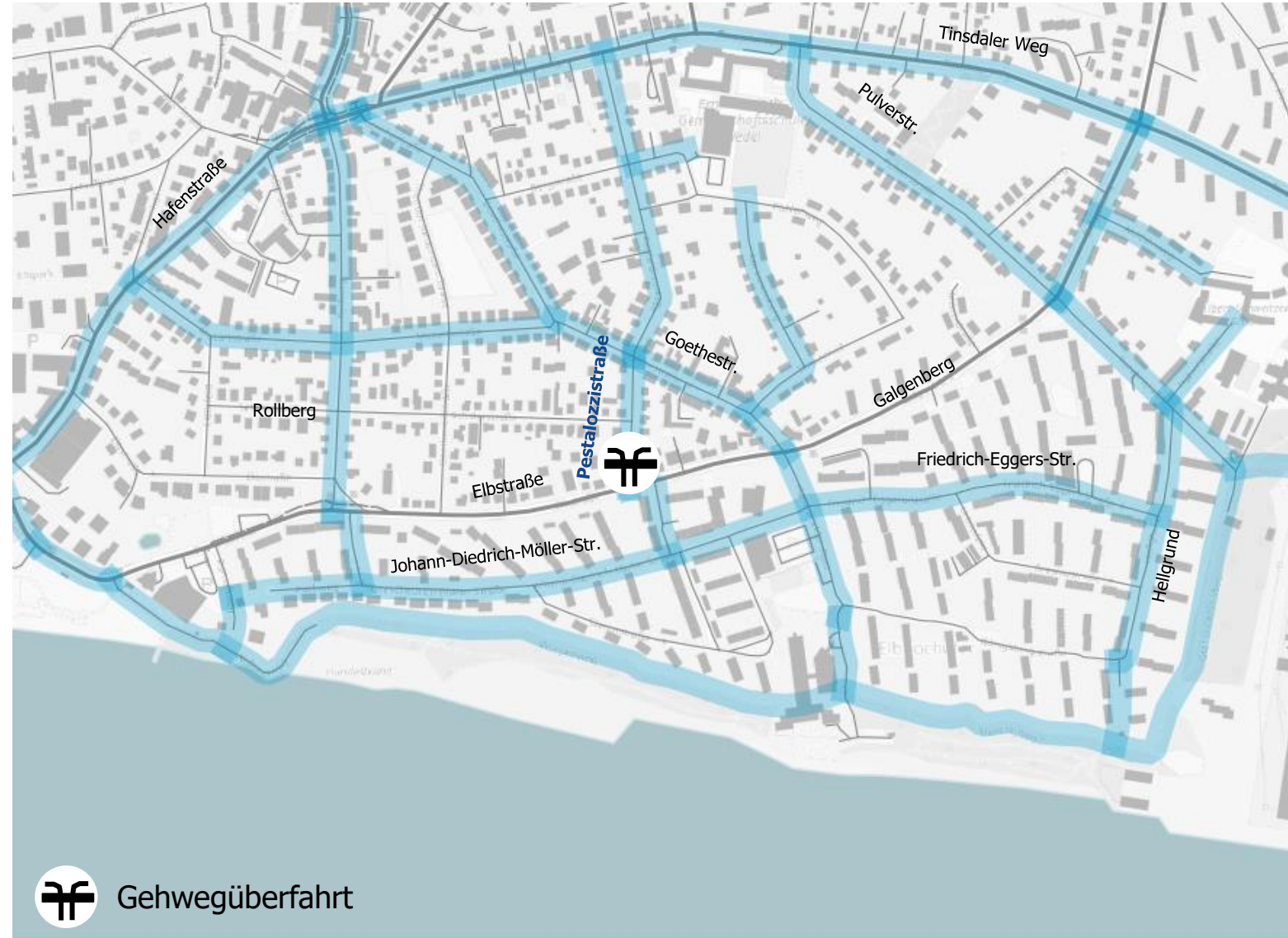
- Spürbar reduzierte Abbiegegeschwindigkeit
- Verdeutlichung des Vorrangs für Zufußgehende (und ggf. Radfahrende)
- Optisch / psychologische Wirkung i. S. einer Einfahrt in einen sensiblen Bereich



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Anlage verkehrssicherer und barrierefreier Einmündungsbereiche | Beispielhafte Verortung von potenziellen Gehwegüberfahrten

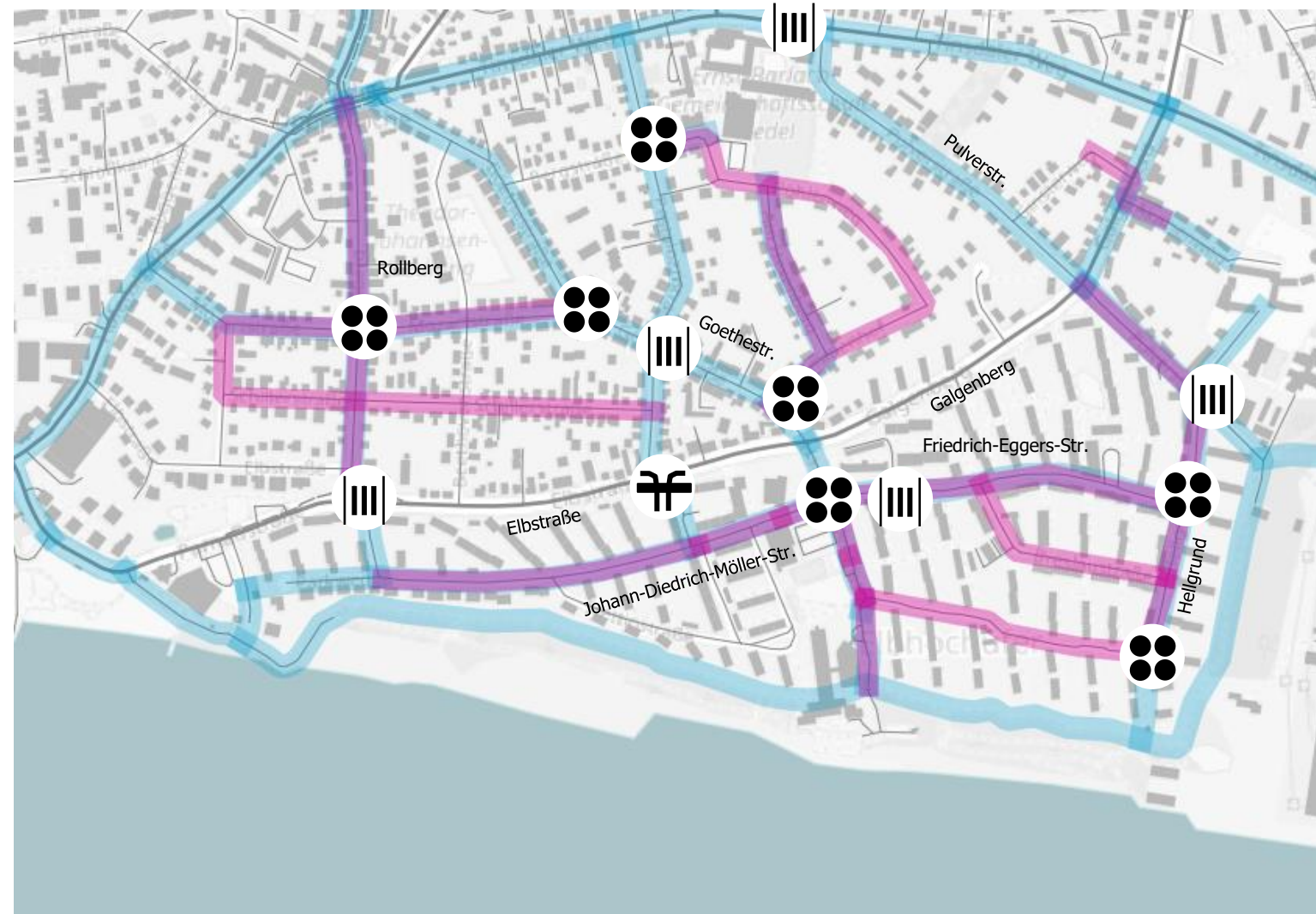
→ Verortung analog zur optischen Ankündigung eines Charakteristikwechsels



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Punktuelle Maßnahmen im Überblick

- ☼ „Kleeblatt“
- ||| Fußgängerüberweg
- ⚡ Gehwegüberfahrt



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage eines Netzes von Sitzgelegenheiten



Quelle: Ottensen macht Platz



Bild: Lundberg Design

- Schaffung eines **Netzes von Sitzgelegenheiten** im Straßenraum
- Insbesondere für ältere sowie mobilitätseingeschränkte Menschen und Familien mit Kindern von großer Bedeutung
- Es könnte z. B. im Abstand von 300 Metern Bänke positioniert werden

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

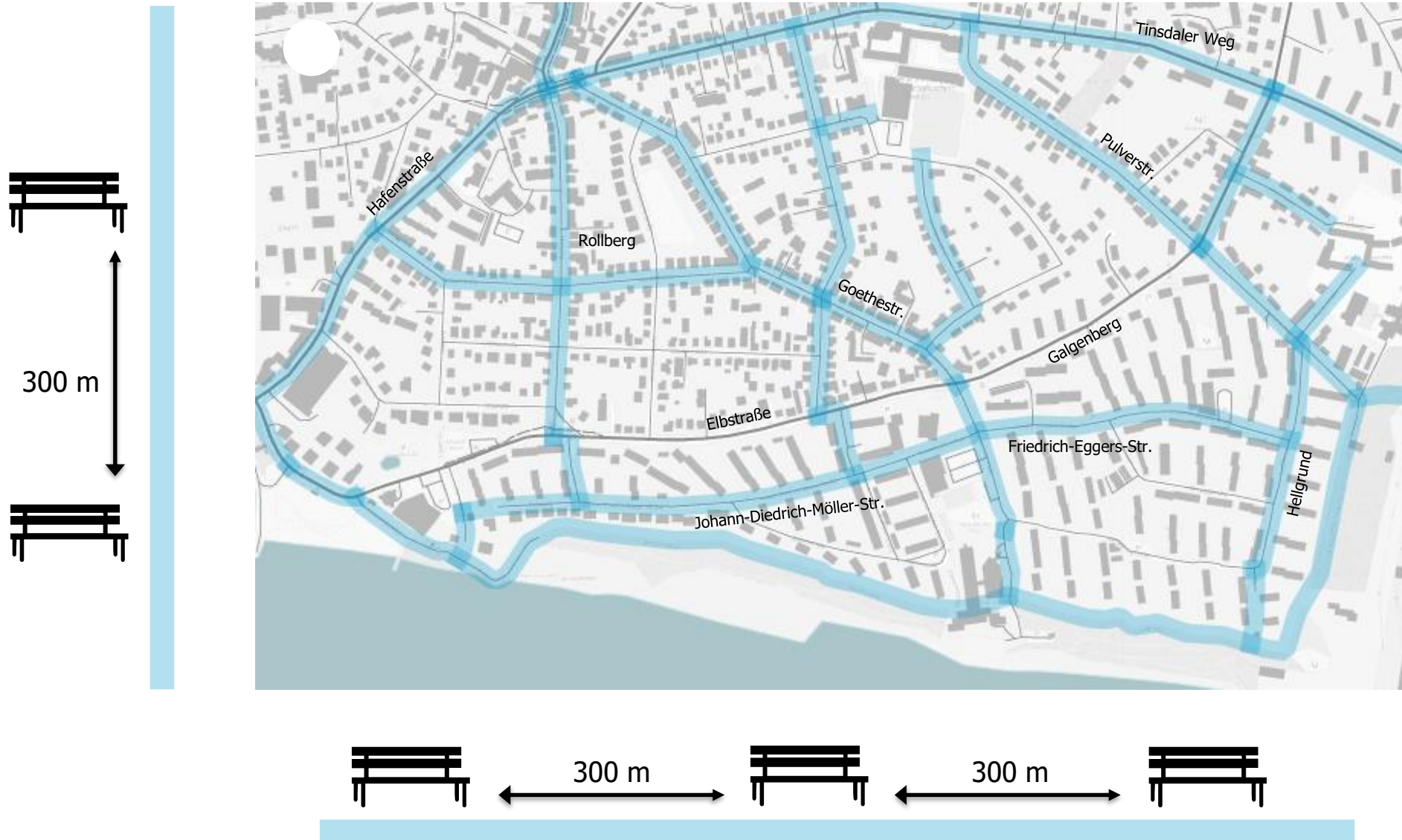
Beispiel Anlage eines Netzes von Sitzgelegenheiten

- Sitzen außerhalb der Gehlinie
- Möblierung noch zu designen; ggf. flankieren (z.B. mit Fahrradbügel, Begrünung oder Querungsstellen)
- Eher in schwach befahrenen Straßen und „schönen“ Orten
- Standorte für Neu-Anlage u.a. abhängig von bestehenden Sitzmöglichkeiten



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Anlage eines Netzes von Sitzgelegenheiten

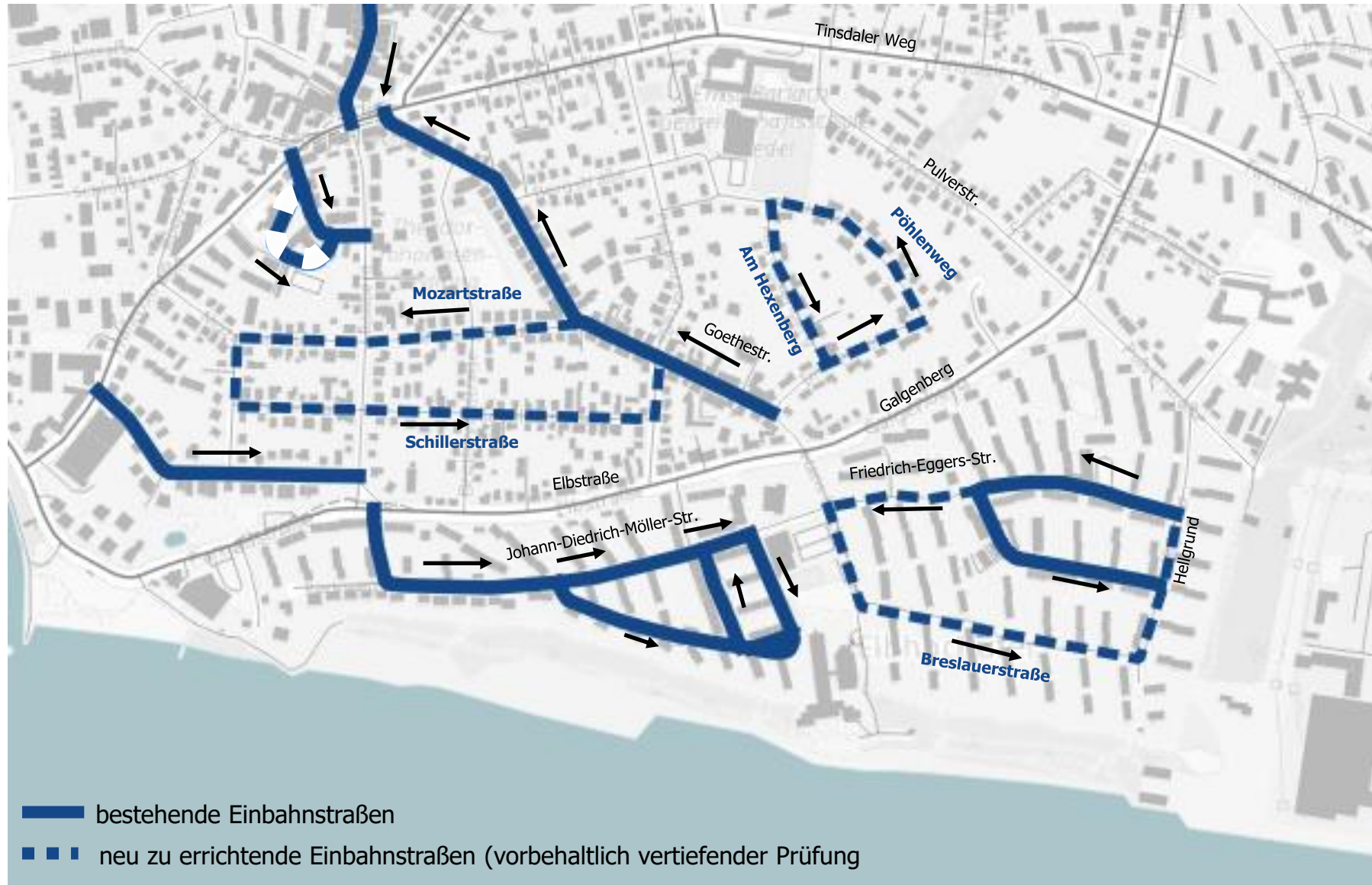


Über punktuelle Maßnahmen
hinausgehend könnten
Einbahnstraßensysteme notwendige
Flächen gewinnen...

...sind jedoch wegen anderer
Abhängigkeiten (Umwege, Kosten,
Akzeptanz) noch vertiefend zu
untersuchen

Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

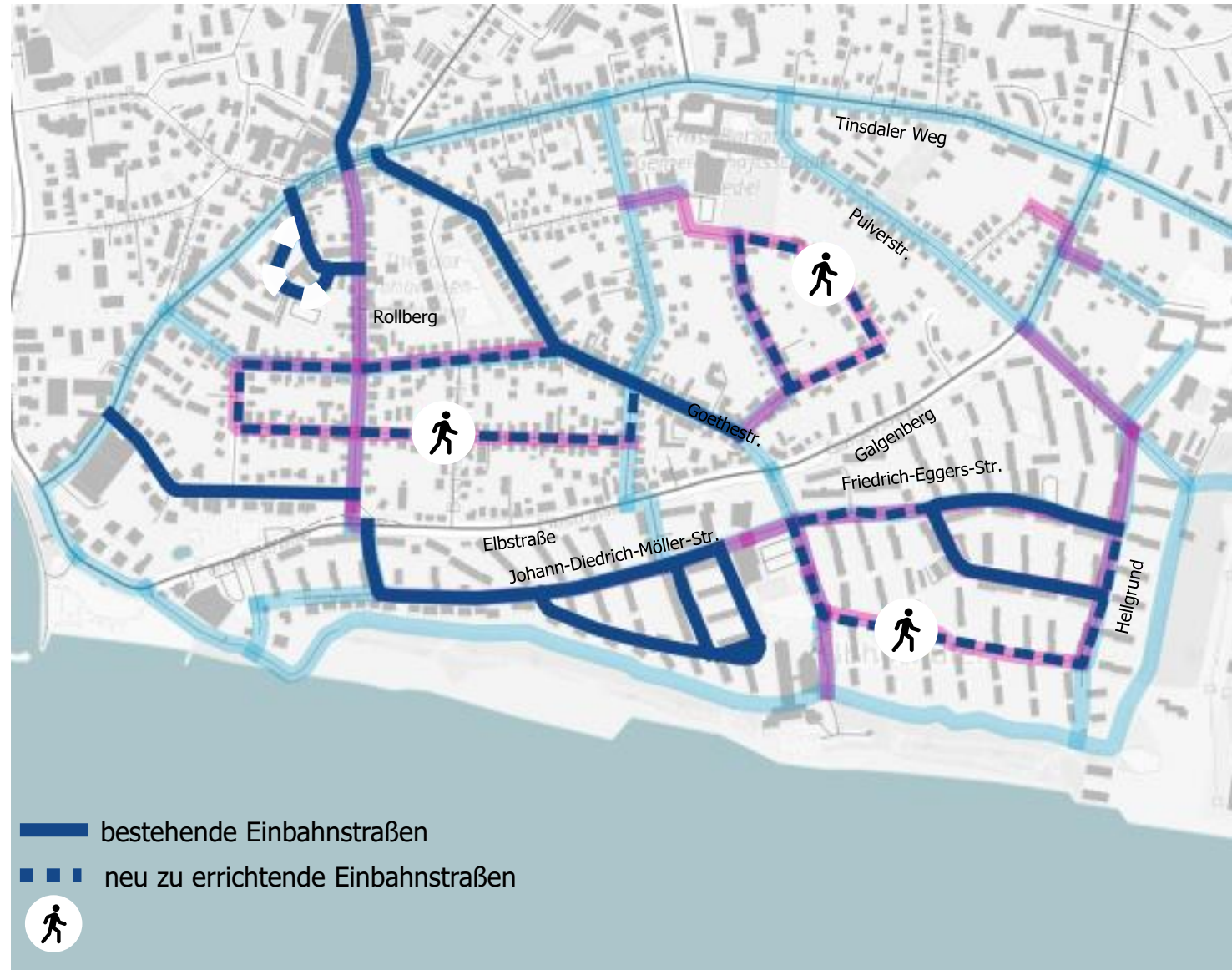
Beispiel Umverteilung von Flächen | Bestehende und potenziell zu ergänzende Einbahnstraßen



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Beispiel Umverteilung von Flächen | Einbahnstraßen und beidseitige Gehwege

→ Verortung in Bereichen mit zu schmalen Gehwegen und hohem Parkdruck



Fußverkehrskonzept für das Modellquartier Elbhochufer

Fazit und Übertragbarkeit auf andere Quartiere

- Auch bei bestehendem Flächenkonkurrenzdruck gibt es Handlungsmöglichkeiten, die die Fußverkehrsbedingungen entscheidend verbessern können.
- Das Elbhochufer könnte Modell für weitere Quartiere werden.
- Weitere Modellquartiere könnten z. B. die Moorwegsiedlung (Wohnquartier) oder Altstadt (stark frequentiert) sein.
- Darüber hinaus kann das übergeordnete Fußwegenetz über die ganze Stadt ausgedehnt werden, z.B. Hafen – Bahnhof – Au – Altstadt
- Im Zuge der Straßeninstandhaltung sind fußgänger-freundliche Bedingungen anzustreben – in Erschließungsstraßen möglichst barrierefrei (stufenlos, mit Orientierungshilfen usw.), klar, mit guten Sichtbeziehungen



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!